

Newsletter Juni 2026

**Investment-Barometer: Charttrend dreht nach oben**  
**DAX: Ausbruch nimmt Gestalt an**



**Hinkel & Cie. Vermögensverwaltung AG**

Königsallee 60 · 40212 Düsseldorf

Telefon: 0211 540 6660  
Telefax: 0211 540 666 99  
Email: [info@hinkel-vv.de](mailto:info@hinkel-vv.de)  
Website: [www.hinkel-vv.de](http://www.hinkel-vv.de)



## **Investment-Barometer: Charttrend dreht nach oben** **DAX: Ausbruch nimmt Gestalt an**

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

das Analysten-Team des Anlegerbriefs berät uns bei der Titelauswahl von Value Perlen des Value Star Deutschland Index. Dieser Index ist über das out-performance Value Star Deutschland-Zertifikat mit einer kumulierten Performance seit Emission im Dezember 2013 von +198,1 % versus DAX +166,6 % (Stand: 29.05.2026) erwerbbar.

Zudem erstellt der Chefredakteur des Anlegerbriefs, Dr. Adam Jakubowski, Berichte zu aktuellen Marktgeschehnissen und Marktanalysen, die wir Ihnen Dank seiner freundlichen Unterstützung gerne unterbreiten:

### **Rückblick**

Erst ist die Nasdaq auf neue Allzeithochs gestiegen, zuletzt auch der Dow Jones – und bald der DAX? Ausgeschlossen ist das nicht. Das wirkt auf den ersten Blick zunächst wie ein Widerspruch zu dem Wachstumsdämpfer, der von dem Irankonflikt definitiv ausgeht. Bei einer differenzierteren Betrachtung ist das aber nicht mehr so sicher. Denn trotz aller Belastungen aus höheren Energiepreisen und möglichen Unterbrechungen in den Lieferketten präsentiert sich die Wirtschaft relativ robust. Allen voran mal wieder in den USA: Die jüngsten Daten sind überraschend stark ausgefallen (siehe auch S. 2) und das Analysetool der Atlanta FED prognostiziert für das zweite Quartal aktuell ein annualisiertes BIP-Wachstum von 4,3 %. Damit würde die US-Ökonomie nach 0,5 % in Q4/25 und 1,6 % im ersten Quartal wieder zu den üblichen Steigerungsraten der letzten Jahre zurückfinden. Das könnte durchaus positiv auch auf Europa abfärben, trotz aller Zusatzbelastungen. Zumal die Q1-Zahlensaison sehr gut gelaufen ist. Nachdem

der Großteil der S&P 500-Unternehmen ihre Berichte vorgelegt haben, sind die Konsens-Gewinnschätzungen von 84 % übertroffen worden und es zeichnet sich ein durchschnittliches Gewinnwachstum von 28 % ab – das höchste seit Q4/21. In Europa ist die Dynamik nicht ganz so hoch, trotzdem haben die Unternehmen im STOXX600 die Erwartungen ebenfalls deutlich übertroffen. Während die Analysten noch Anfang April mit einer Gewinnwachstumsrate von lediglich 4 % gerechnet hatten, läuft es inzwischen auf mehr als 11 % hinaus. Das sind starke Zahlen und die Hauptstütze für den Aufwärtstrend an den Börsen. Natürlich kann es sein, dass das zweite Quartal nicht ganz so dynamisch ausfallen wird, da die Folgen aus dem Irankrieg – insbesondere die höheren Energiepreise – dann über volle drei Monate zu Buche schlagen. Bislang ist die Resilienz aber trotzdem beeindruckend.

Und nun wünsche ich viel Interesse beim Lesen.

*Ihr Klaus Hinkel*

Für weitere Informationen zum  
langfristigen Outperformer  
Value-Stars-Deutschland-Index-  
Zertifikat

scannen Sie gerne den  
nachstehenden QR Code



## Investment-Barometer: Charttrend dreht nach oben

Das Investment-Barometer zeigt Ihnen wöchentlich unsere Einschätzung zu den wichtigsten globalen Einflussgrößen für die Börsen: Konjunktur, Anlegerstim-

mung (Sentiment) und Markttechnik. In Summe leitet sich daraus unsere aktuelle Gesamtmarkteinschätzung ab.

### KONJUNKTUR

Die US-Wirtschaft zeigt sich robust, sogar noch mit eher ansteigender Tendenz. Aktuelles Beispiel: Der Auftragszugang für langlebige Wirtschaftsgüter, der mit 7,9 % die Konsensschätzung (+3,5 %) weit übertroffen hat. Die USA könnten allem Zoll-Hickhack zum Trotz Europa etwas mitziehen. Unser Trendpfeil dreht auf seitwärts.



### SENTIMENT

Die Bullenquote in der AAIU-Umfrage ist zwar wieder gestiegen, aber nur von 31,7 auf 35,6 %. Damit bleibt sie klar unter der Bärenquote, die lediglich von 43,6 auf 41,9 % (Rest neutral) abgenommen hat. Da sich der Fear & Greed Index nicht viel bewegt hat und lediglich leicht im „Gier“-Bereich bleibt, hat das Kaufsignal Bestand.



### MARKTTECHNIK

Die Nasdaq war der Vorreiter, jetzt zieht der Dow nach. Sollte sich der Ausbruch der Standardwerte auf neue Höchststände als nachhaltig erweisen, eröffnet das im Rahmen eines neuen Trendkanals hohes Potenzial (siehe unten). Der DAX schießt ebenfalls in Richtung Ausbruch und könnte den US-Pendants bald folgen. Der Trendpfeil dreht nach oben.



### GESAMT

Trotz einer durchwachsenen Nachrichtenlage zieht es die Indizes nach oben. Nach der Nasdaq könnte gerade auch dem Dow der Ausbruch gelingen – und der DAX ist ebenfalls in Schlagdistanz. Das ergibt – in Kombination mit einem verhaltenen US-Sentiment und einer zumindest robusten US-Wirtschaft – ein positives Gesamtbild.



## Dow Jones: Neue Allzeithochs

Mit dem Anstieg (1) über das bisherige Allzeithoch (2) deutet sich nun auch beim Dow Jones der Ausbruch nach oben an. Damit könnte ein neuer mittel-

fristiger Aufwärtstrendkanal (3) etabliert werden. Die aktuelle Kursbewegung ist aber noch wenig signifikant.



## DAX: Ausbruch nimmt Gestalt an

Der DAX trotzt in beeindruckender Manier den Belastungen aus dem Irankonflikt und der Unsicherheit, die aus dem zähen Verhandlungspoker resultiert: Mit dem Anstieg über 25.000 Punkte ist dem deutschen Leitindex ein wichtigstes Signal gelungen. Noch bemerkenswerter ist diese Entwicklung angesichts der zuletzt eher schwachen Konjunktur-Frühindikatoren. Die Anleger dürften auf diesen Kurschub nicht gut vorbereitet sein.



Der DAX hat den Seitwärtskorridor, der von Mai bis November 2025 dominierte, wieder nach oben verlassen.

### Frühindikatoren zeigen tristes Bild

Nach dem Ausbruch des Irankriegs sind die Frühindikatoren zur deutschen Wirtschaft abgestürzt, was vor allem eine Reaktion auf den Anstieg der Energiepreise und mögliche Probleme in den Lieferketten darstellt. Im Mai haben sich sowohl der ZEW-Index (+7,0 auf -10,2 Punkte) als auch der IFO-Index (+0,4 auf 84,9 Punkte) dann etwas erholt, die Werte liegen aber trotzdem weit unter dem Vorkriegsniveau. Der Einkaufsmanagerindex für die Industrie hat im Mai nach vorläufiger Erhebung mit dem zweiten Rückgang in Folge (um -1,5 auf 49,9 Punkte) sogar wieder die Expansionsschwelle von 50 unterschritten.



Quelle: Deutsche Börse

### Hohe Mehrbelastung

An der Börse wurde aber schon die kleine Erholung bei IFO- und ZEW-Index honoriert. Das dürfte die Spekulation widerspiegeln, dass es bald doch eine Einigung im Irankonflikt gibt. Das Gros der Anleger hierzulande scheint auf dieses Szenario nicht gut vorbereitet zu sein. Die lange Seitwärtsphase, der Kriegsausbruch und der zwischenzeitliche Rutsch des DAX aus dem Seitwärtskorridor nach unten hat die optimistische Stimmung gemäß Deutsche Börse Sentiment-Index größtenteils eliminiert (siehe Abbildungen). Damit dürften die Anleger von dem Kursanstieg auf dem falschen Fuß erwischt worden sein.

### Fazit

Die Nachrichtenlage ist wenig erbaulich, trotzdem gelingt dem DAX mit dem Anstieg über 25.000 Punkte ein positives und technisch wichtiges Signal. Das zugleich relativ skeptische Anlegersentiment signalisiert, dass der Leitindex mal wieder an der börsensprichwörtlichen „Mauer der Angst“ nach oben klettern könnte. Kommt der Deal zum Iran, sind neue Höchstkurse wahrscheinlich.

Bei diesem Newsletter handelt es sich um eine Werbemitteilung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes.

Herausgeber:

[HINKEL & Cie.](#)

[Vermögensverwaltung AG](#)

Königsallee 60

40212 Düsseldorf

Telefon: +49 211 540 666 0

Fax: +49 211 540 666 99

email: [info@hinkel-vv.de](mailto:info@hinkel-vv.de)

website: [www.hinkel-vv.de](http://www.hinkel-vv.de)



Redaktion:

[Anlegerbrief Research GmbH](#)



Haftungsausschluss:

HINKEL & Cie. übernimmt keinerlei Gewähr für die Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen und Daten in diesem Newsletter. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle Einschätzung der Redaktion wieder. Diese Einschätzung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Redaktion noch die HINKEL & Cie. haften für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit den Inhalten dieses Newsletters oder deren Befolgung stehen.

Risikohinweise:

Diese Publikation richtet sich nur an Anleger mit dauerhaftem Wohnsitz in Deutschland. Sie dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, insb. des dargestellten Zertifikates, dar. Den oben genannten Chancen des genannten Zertifikates stehen naturgemäß auch Risiken gegenüber, insbesondere das Ausfallrisiko des Emittenten und das Kursrisiko des Zertifikates bei negativer Entwicklung der im Index enthaltenen Aktien. Zudem stellen die historischen Renditen des Zertifikates keine Garantie für zukünftige Erträge dar.

Es wird dringend empfohlen, dass Anleger vor einer Investition den Rat eines qualifizierten Finanzberaters einholen. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen und insbesondere der Risikohinweise in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen auf [www.ls-tc.de](http://www.ls-tc.de) in der Rubrik „Service“) erfolgen.

Charts

Die Charts im Newsletter wurden – sofern nicht anders angegeben – mittels Tai-Pan ([www.lp-software.de](http://www.lp-software.de)) erstellt.